

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses Kultur und interkultureller Dialog**
am

Montag, 08. Mai 2023 um 17.00 Uhr

im Saal der Kammer-Philharmonie in der GSO, Walliser Straße 125
28325 Bremen

Sitzungsbeginn: 17.00 Uhr Sitzungsende: 18.45 Uhr

TeilnehmerInnen:

Frau Haase	Ausschusssprecherin
Herr Conreder	
Frau Klin	Sitzungsleitung/Protokollführerin
Herr Haase	i. V. f. Herrn Tietjens
Herr Hettwer	i.V. f. Frau Schönfelder
Herr Schäfer	
Frau Bohling	i.V. f. Herrn Massmann
Herr Last	

unentschuldigt:

-/-

Beiratsmitglied:

-/-

Gäste:

1 Bürgerin
Hr. Stolle Kammer-Philharmonie
Fr. Poeschel Kammer-Philharmonie
Fr. Kamche Bremer Frau des Jahres 2023 (ab 17.30 Uhr anwesend)
Hr. Wilkens sachk. Bürger

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

Tagesordnung:

1. Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (öffentliche Sitzung: 06.02.2023)
2. Wünsche und Anregungen von Bürgerinnen und Bürger
3. Vorstellung der Projekte und Räumlichkeiten der Kammer-Philharmonie (in Kooperation mit der GSO), eingeladen: Vertreter:innen der Kammer-Philharmonie
4. Vorstellung der Bremer Frau des Jahres 2023 und ihre Projekte (eingeladen: Virgynie Kamche, Bremer Frau des Jahres 2023)
5. Anträge/ Beschlüsse
6. Mitteilungen des Ortsamtes
7. Verschiedenes

Zu TOP 1: Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (06.02.2023)

Der Ausschuss für Kultur und interkultureller Dialog ist beschlussfähig.
Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Das Protokoll vom 06.02.2023 wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

-/-

Zu TOP 3 Vorstellung der Projekte und Räumlichkeiten der Kammer-Philharmonie (in Kooperation mit der GSO)

Gäste:

Frau Poeschel und Herr Stolle Kammer-Philharmonie

Die Räumlichkeiten der Kammer-Philharmonie in dem Gebäude der GSO werden besichtigt. Vor 15 Jahren ist die Kammer-Philharmonie in die Räumlichkeiten gezogen (damals PCB-Sanierung der Schule). Es werden Probenbesuche für die Schülerschaft der GSO ermöglicht. Das Tonstudio ist auf einem Weltklasse- Niveau ausgestattet, es kommen Unternehmen hierher und nehmen ihre Stücke hier auf. Das Orchester der Kammer-Philharmonie ist ein „freies“ Orchester (Gesellschafter). Die Stadtteiloper (wie auch die Melodie des Lebens am 9. und 10.11.23) ist ein Projekt der Kammer-Philharmonie, es sind ca. 400 Beteiligte währenddessen auf/hinter der Bühne beschäftigt. Jede:r kann mitmachen (auch inklusiv möglich, z. B. auch Erarbeitung des Bühnenbildes, Kostüme, Maske, Catering). 1/3 der Mitarbeitenden der Kammer-Philharmonie spielt nur in Bremen, der Rest spielt an anderen Orten (Tourneen). Die Musikinstrumente sind Eigentum des Orchesters, der Rest wird gemietet. Die Kammer-Philharmonie ist eng mit dem Stadtteil verbunden, seit vielen Jahren. 1/3 der Finanzierung kommt aus Stadtmittel, der Rest kommt von Sponsoren, Stiftungen, Partner, ebenso haben sie gute Kartenverkäufe. Die Kammer-Philharmonie kooperiert auch mit anderen Schulen, wie z.B. Waldorfschule oder GS Andernacher Straße.

Zu TOP 4 Vorstellung der Bremer Frau des Jahres 2023 und ihre Projekte

Gäste:

Frau Kamche (Bremer Frau des Jahres 2023)

Frau Kamche stellt sich und ihre Arbeit im Afrika Netzwerk vor. Seit ca. 20 Jahren versucht sie Migranten in die Politik zu bringen. Sie ist in Kamerun geboren und lebt seit 30 Jahren in Bremen. In 2010 hat sie das Afrika Netzwerk gegründet. Seit 2017 ist sie Fachpromoterin für Migration. Diese Form der Begegnung, wie sie jetzt gerade hier im Kulturausschuss stattfindet, organisiert sie. Aus ihrer Sicht haben es schwarze Menschen immer noch schwerer. Auch für sie ist die Kontaktaufnahme zu schwarzen Menschen schwierig. Frau Kamche setzt sich für einen Perspektivwechsel für Alle ein (Stichwort: gemeinsam/zusammen/voneinander lernen). Viele, die aus Ghana stammen, können nicht lesen, dann ist es umso schwieriger Deutsch zu lernen. Sie trifft sich z. B. auch mit Kinderärzten, um über die Mentalität der schwarzen Menschen aufzuklären, um Missverständnisse vorzubeugen.

Frau Kamche würde es begrüßen, wenn in den Stadtteilen ihre Ideen/Wünsche etc. auch angeboten werden. Sie alleine kann das nicht umsetzen.

Frau Schönfelder berichtet von der Fahrt nach Bützow aus dem letzten Jahr, wo auch die Rainbow Fashion Ladies mit dabei waren. Sie berichtet, dass zu den schwarzen Frauen die Kontaktaufnahme schwierig war, die wollten eher unter sich bleiben. **Frau Kamche** berichtet, dass es Berührungssängste gibt. Außerdem hat der Kolonialismus die Menschen geprägt. Sie brauchen Vorbilder (interkulturelle Öffnung ist wichtig). Seit ihrer Auszeichnung zur „Bremer Frau des Jahres 2023“ hat sie einen anderen (leichteren) Zugang zu ihrer Community. Die Auszeichnung hat das Vertrauen zu ihr gestärkt. Sie betont, dass das Leben in Afrika ein anderes ist als hier, das wird oft vergessen. **Herr Haase** bestärkt diese Aussage: Was man nicht kennt, macht im ersten Moment Angst.

Zu TOP 5 Anträge/ Beschlüsse

-/-

Zu TOP 6 Mitteilungen des Ortsamtes

Frau Klin verweist auf entsprechende E-Mails.

Zu TOP 7 Verschiedenes

Herr Conreder fragt Herrn Haase nach dem aktuellen Sachstand zur „Netten Toilette“ auf dem Marktplatz Schweizer Viertel. **Herr Haase** informiert, dass das Thema im Herbst 2023 wieder aufgegriffen wird.

Frau Haase bittet darum, dass der nächste Kulturausschuss sich mit der künstlerischen Ausstattung des Schweizer Foyers befasst (in Verbindung mit der GEWOBA).

Herr Conreder berichtet von dem Termin (Wasserzufuhr in die kleine Wümme, initiiert von Horn-Lehe). Er hat für den Beirat an dem Termin teilgenommen. Die kleine Wümme ist ausgetrocknet und nun muss nach Lösungen gesucht werden. Das Wasser aus der Weser ist zu salzhaltig, deswegen ist das keine Option. Es wird ein Folgetermin geben, um ein Ergebnis zu erzielen.

Frau Klin schließt die Sitzung um 18.45 Uhr.

Bremen, 02.06.2023

gez. Vanessa Klin
(Sitzungsleitung/Protokollführerin)

gez. Christine Haase
(Ausschusssprecherin)